



Österreichs Turnsport-Weg zu den Olympischen Spielen

Tokio 2020 im Grobüberblick:

Österreichischer
Fachverband
für Turnen

oeft.at

Austrian Gymnastics Federation
A-1040 Wien, Schwarzenbergplatz 10
Tel. +43 1 505 51 79 ■ office@oeft.at

Kunstturnen:

- Aus dem Top-12-Team-Qualifikationsrennen ist Österreich bereits ausgeschieden.
- Daher kann der ÖFT zur WM vom 4. bis 13. Oktober 2019 in Stuttgart jeweils drei Frauen und drei Männer entsenden. Die/der jeweils **beste Mehrkämpfer/in** dieser drei hat die Chance auf einen namentlichen Quotenplatz für Tokio 2020. Wer die ÖFT-WM-Tickets erhalten wird, ist mit Ausnahme von Vinzenz Höck noch offen.
- 20 Frauen und 12 Männer (die besten jener Länder, die nicht unter den 12 besten Teams sind) erhalten diesen persönlichen Quotenplatz bereits bei der WM 2019.
- Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, dass das o.a. 20+12-Kontingent aufgestockt wird, sollten andere Möglichkeiten (siehe Detailerläuterungen) nicht ausgeschöpft werden. Dies steht dann ggf. erst nach der EM im Mai 2020 fest.
- **Vinzenz Höck** hat die Chance, sich über WM-/Weltcup-Ergebnisse an den Ringen zu qualifizieren. Dazu muss er bei der WM ins Top-8-Finale und dort unter die besten Drei, die noch keinen Team-/Mehrkampf-Quotenplatz haben. Oder der Weltcup-Beste 2020 sein, der nicht in einem Team oder über den Mehrkampf qualifiziert ist.

Rhythmische Gymnastik:

- **Nicol Ruprecht** muss zuerst das WM-Mehrkampffinale 2019 (Top 24) erreichen und in diesem dann am 20. September 2019 in Baku die Top 16 (die Top 17, falls eine Japanerin vor ihr liegen sollte).
- Falls dies nicht klappen sollte, muss sie die Top 3 der Weltcupserie im April 2020 erreichen (wobei nur jene Länder gewertet werden, die bei der WM nur einen oder keinen Quotenplatz erreicht haben).
- Falls dies nicht klappen sollte, muss sie die Beste des EM-Mehrkampfs im Mai 2020 sein, die nicht bereits qualifiziert ist (Ruprecht darf nun *doch* bei der EM starten).

Trampolinspringen:

- Sollte **Benny Wizani** das Top-8-WM-Finale im November 2019 in Tokio nicht erreichen, besteht die Möglichkeit, sich über die Weltcupserie 2019/2020 zu qualifizieren. Da von den 14 bis 16 Olympia-Quotenplätzen nur maximal acht für die Top-4-Länder der WM 2019 möglich sind, für alle weiteren höchstens einer pro Land, ist dies nicht unrealistisch.

[Robert Labner, 11.6.2019]